

manganat, im Verhältniss von 20 bis 50 g auf das Hektoliter zugesetzt und dann ein elektrischer Strom in der Dichte von 2 bis 10 Ampère pro Quadratmeter Elektrodenfläche während der Dauer von 5 bis 10 Minuten hindurchgeleitet. Die Behandlung geschieht in einem beliebigen Bade mit metallischen Elektroden. Nach der Behandlung wird filtrirt, z. B. durch eine Sandschicht, und das aus dem Filter kommende Wasser ist vollständig rein und unschädlich.

Patentansprüche: 1. Verfahren zur Reinigung von Wässern beliebiger Art durch unlösliche Manganate, dadurch gekennzeichnet, dass letztere in fein vertheiltem Zustande dem Wasser beigemischt und der Wirkung eines zugeleiteten elektrischen Stromes ausgesetzt werden. 2. Ausführungsart des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als unlösliche Manganate Erdalkalimanganate, insbesondere Calciummanganat, verwendet werden.

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Die Phosphatindustrie in den Vereinigten Staaten von Amerika i. J. 1900.

F. Von dem United States Geological Survey ist kürzlich der officiële Bericht über die Entwicklung der Phosphatindustrie in dem vergangenen Jahre veröffentlicht worden; wir entnehmen demselben die nachstehenden Einzelheiten:

Die Gesamtproduction des Jahres 1900 stellte sich auf 1 491 216 long tons (1 long ton = 0,9072 kg) gegenüber 1 515 702 long tons im vorhergehenden Jahre. Trotz dieses Rückganges ist der Werth von 5 084 076 Doll. auf 5 539 248 Doll. gestiegen. Sowohl in Florida, wie in South Carolina stellten sich die producierten Mengen erheblich niedriger als im Vorjahre; der Grund hierfür ist in dem Mangel genügender Transportgelegenheiten und den hierdurch verursachten hohen Seefrachtgebühren einerseits, sowie in den niedrigen Preisen für Superphosphate andererseits zu suchen, welche die Nachfrage nach dem rohen, verhältnissmässig theuren Rohmaterial sehr beeinträchtigten.

In Florida wurden im Ganzen 783 172 long tons abgebaut, wovon 706 243 long tons auf den Markt gebracht wurden. Hiervon entfielen auf hard rock 424 977 long tons oder etwas über 60 Proc., auf land pebble 221 403 long tons oder 31½ Proc. und auf river pebble 59 863 long tons oder 8½ Proc. Dem Vorjahre gegenüber repräsentirt dies für hard rock eine Abnahme um 35 320 long tons und für river pebble um 29 090 long tons, während bei land pebble eine Zunahme um 43 233 long tons zu verzeichnen ist. Neue Entdeckungen von irgend welcher Bedeutung sind während des vergangenen Jahres nicht gemacht worden, wie denn überhaupt die Producenten allgemein der Überzeugung sind, dass die Grenzen des hard rock-Feldes genau bekannt sind und eine Erweiterung desselben nicht zu erwarten ist. Die hard rock-Industrie Floridas hat ihren Höhepunkt allem Anscheine nach bereits überschritten.

Dieselben Ursachen, welche sich bei der Florida-Production nachtheilig fühlbar machten, mussten auch die Industrie in South Carolina in Mitleidenschaft ziehen. Die Gesamtproduction dieses Staates stellte sich niedriger als in irgend einem Jahre seit 1881. Dem Vorjahre gegenüber repräsentirt sie eine Abnahme um 27 477 long tons, und zwar entfällt dieselbe ausschliesslich auf das river rock-Phosphat. Während nämlich die Production von land rock-Phosphat von 223 949 long

tons auf 266 186 long tons gestiegen ist, ist diejenige von river rock-Phosphat von 132 701 long tons auf 62 987 long tons gefallen.

Dagegen weist in Tennessee die Production trotz der allgemeinen ungünstigen Verhältnisse abermals eine erhebliche Erhöhung auf: der 1899er Production von 424 107 long tons steht die vorjährige mit 454 491 long tons gegenüber. Der Staat steht gegenwärtig an zweiter Stelle unter den Phosphat producienden Staaten der nord-amerikanischen Union.

Im laufenden Jahre hat man in der Decatur-Grafschaft eine Fortsetzung des weissen Phosphatfeldes der Perry-Grafschaft entdeckt. Nach dem Berichte des U. S. Geological Survey lassen sich die bisher bekannten Phosphate der Decatur-Grafschaft in drei deutlich von einander geschiedene Districte scheiden, in welchen das Gestein in isolirten Ablagerungen angetroffen wird. Der eine, wenig ausgedehnte District befindet sich an dem Club Creek, einige Meilen nördlich von Parsons, ein anderer längs des Whites Creek, ca. 10 Meilen südlich von Decaturville, und der dritte und bedeutendste schliesst die an den Nebenflüssen des Beech River zwischen Parsons und Decaturville befindlichen Ablagerungen ein. Alle drei Districte haben zusammen einen Umfang von 300—400 Acres Phosphat in abbauwürdigen Mengen enthaltendes Land.

Der Staat North Carolina hat sich an der Production des vergangenen Jahres überhaupt nicht betheiligt; im Jahre 1899 stellte sich dieselbe auf 440 long tons. Auch die Production von Pennsylvania ist von 2000 long tons im Jahre 1899 auf 900 long tons zurückgegangen. Das Mineral findet sich hier an drei Plätzen: in der Ross Farm Mine, der Moore Farm Mine und der Reeds Gap-Ablagerung, die alle drei von einer Gesellschaft, der Tuscarora Fertilizer Company, controlirt werden. Mit dem Abbau ist erst im Jahre 1899 begonnen worden. Die vorgenannte Gesellschaft besitzt in der Nähe der Minen eine bedeutende Düngemittelfabrik, in welcher der grösste Theil der Production verarbeitet wird. Über die Ausdehnung der Lager liegen noch keine sicheren Angaben vor, welche einen Schluss auf eine etwa zu erwartende Entwicklung der Production in diesem Staate zu lassen.

Geringe Mengen von Phosphat sind ausserdem im letzten Jahre in Alabama und Arkansas producirt worden.

Wir lassen die statistische Übersicht über die auf den Markt gebrachten Mengen der verschiedenen Phosphatarten folgen:

	Quantität long tons	Werth Doll.
Florida:		
Hard Rock	424 977	2 229 373
Soft Rock	—	—
Land pebble	221 403	612 703
River pebble	59 863	141 236
zusammen	706 243	2 983 312
South Carolina:		
Land Rock	266 186	877 405
River Rock	62 987	164 565
zusammen	329 173	1 041 970
Tennessee	454 491	1 328 707
Pennsylvania	900	4 500
Alabama	334	534
Arkansas	75	225
Gesamtproduktion	1 491 216	5 359 248

Nach der vorstehenden Aufstellung belief sich der Durchschnittswerth von Florida hard rock-Phosphat auf 5,25 Doll. pro 1 long ton; im Jahre 1899 stellte sich derselbe auf 4,60 Doll. und im Jahre 1898 gar nur auf 3,81 Doll. Die erhöhte Production von land pebble-Phosphat war von einer Preisreduction begleitet, so dass sich der Werth im Mittel auf 2,77 Doll. gegenüber 2,91 Doll. im Vorjahre belief. Dem Jahre 1898 gegenüber, in welchem der Durchschnittspreis 1,89 Doll. betrug, ist letztjährige Marktlage immer noch als sehr günstig zu betrachten. Der Preis für river pebble-Phosphat stieg von 1,90 Doll. im Jahre 1899 auf 2,36 Doll. im letzten Jahre. In South Carolina hielt sich der Preis ziemlich gleichmässig in den beiden letzten Jahren auf 3,30 Doll. für das land rock-Phosphat, für welches im Jahre 1898 2,87 Doll. bezahlt wurden. Das river rock-Phosphat ist von 2,48 Doll. im Jahre 1898 auf 2,56 Doll. im Jahre 1899 und 2,61 Doll. im vergangenen Jahre gestiegen. Das Tennesseeer Product, welches bereits im Jahre 1899 von 1,62 Doll. auf 2,72 Doll. gestiegen war, weist eine weitere Wertherhöhung auf 2,92 Doll. auf. Zum grossen Theile erklärt sich dies daraus, dass das Mineral in besserem Zustande gebracht wird. Ausserdem

machte sich natürlich die allgemeine hohe Marktlage auch für Tennessee fühlbar.

Die verringerte Nachfrage hat insbesondere auch einen bedeutenden Rückgang in der Ausfuhr des letzten Jahres zur Folge gehabt. Nach dem officiellen Bericht des statistischen Bureaus zu Washington wurden nämlich nur 619 955 tons rohes Phosphat im Werthe von 5 217 500 Doll. exportirt, während im vorhergehenden Jahre 867 790 tons im Werthe von 6 770 102 Doll. ausgeführt wurden. Immerhin übersteigt die letztjährige Ausfuhr diejenige des Jahres 1898, in welchem sie sich auf 570 948 tons im Werthe von 4 672 463 Doll. stellte. Die Betheiligung der einzelnen Länder lässt sich aus der Washingtoner Statistik nicht ganz genau erkennen, da in die diesbezüglichen Ausfuhrzahlen auch „alle anderen Düngemittel“ mit eingeschlossen sind; indessen machen diese letzteren nur einen verhältnissmässig kleinen Bruchtheil der Gesamtausfuhr aus. Es wurden hiernach von „rohem Phosphat und allen anderen Düngemitteln“ ausgeführt nach: (s. Tab. am Fuss).

Berücksichtigen wir, dass von den nach „anderen europäischen Ländern“ exportirten Phosphatmengen ein grosser Theil über Holland und Belgien seinen Weg nach Deutschland findet, so erhellt, dass dieses Land der bei Weitem beste Kunde ist. Den grössten Rückgang hat im letzten Jahre Gross-Britannien aufzuweisen.

Für das hochgradige Florida-Phosphatgestein stellte sich die Ausfuhr im Besonderen während der letzten Jahre folgendermaassen:

	1898 tons	1899 tons	1900 tons
Deutschland	186 731	243 887	208 422
England	23 849	31 789	20 542
Schottland	6 000	9 545	1 790
Irland	3 420	—	5 852
Belgien	38 903	37 103	31 639
Holland	64 309	87 167	54 349
Dänemark	8 287	5 475	2 930
Schweden u. Norwegen	9 378	11 938	8 000
Frankreich	—	3 165	—
Italien	11 040	4 546	—
Russland	—	1 700	2 702
Österreich	4 946	—	5 922
Spanien	—	—	2 500
Alle anderen Länder .	3 642	8 360	3 908
Zusammen	360 505	447 675	348 556

	1898		1899		1900	
	Mengen in tons	Werth in Doll.	Mengen in tons	Werth in Doll.	Mengen in tons	Werth in Doll.
Deutschland	201 413	1 898 432	283 660	2 594 398	218 799	2 168 418
Frankreich	43 071	328 339	89 344	526 688	71 264	439 722
Grossbritannien	106 406	704 802	201 837	1 409 541	84 067	643 211
anderen europäischen Ländern . . .	199 065	1 550 943	273 292	2 171 859	236 294	1 919 406
Brit.-Nordamerika	5 176	959 934	7 525	158 547	7 253	161 099
Centralamerika und Brit.-Honduras .	1	40	3	78	14	208
Mexiko	46	1 402	14	700	2	60
Westindien und Bermuda	2 045	58 549	5 158	111 720	9 065	142 405
Südamerika	6	280	—	—	1	30
Hawaiinseln	30 008	470 757	25 038	581 425	3 973	131 103
Asien und Oceanien			30 762	242 859	15 091	147 247
anderen Ländern	395	5 962	239	4 169	148	2 559
Zusammen	587 662	5 115 440	916 872	7 801 984	645 971	5 755 468

Das oben in Bezug auf die deutsche Einfuhr Gesagte trifft nach vorstehender Aufstellung in erhöhtem Maasse auf das Florida-Phosphat zu.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Braunschweig. In der hier stattgehabten Generalversammlung der Kaliwerke¹⁾ wurde beschlossen, den Concurrenzkampf mit den aussenstehenden Werken fortzusetzen, von einer Auflösung des Kalisyndicats aber vorerst abzusehen. *T.*

Rotterdam. Die Kgl. Niederländische Petroleumgesellschaft wird in Rotterdam ein grosses Benzinlager errichten. Vorläufig werden 3 Reservoirs gebaut, mit einer Gesamtcapacität von 10 Mill. kg Benzin. Dasselbe wird aus dem Petroleum, welches aus den eigenen Gruben der Gesellschaft in Sumatra stammt, gewonnen und in eigenen Dampfeln angefahren. Man hofft mit der Einrichtung Anfangs nächsten Jahres soweit fertig zu sein, dass mit dem Versandt von Benzin begonnen werden kann. *B.*

Stockholm. Vertreter der meisten grösseren Acetylen-Firmen in Schweden waren kürzlich hier versammelt und beschlossen, zur Wahrnehmung ihrer gemeinschaftlichen Interessen und vor Allem zu dem Versuche, billigere Carbidpreise zu erhalten, einen Verein zu gründen. Um die Statuten auszuarbeiten und alsdann die Einladung zu einer neuen Versammlung ergehen zu lassen, wurde ein Comité niedergesetzt. — Die Actiengesellschaft Stockholms Schwefelsäurefabrik hat ihre Auflösung beschlossen. *F.*

Chicago. In Philadelphia ist unter dem Namen der Eastern Steel Corporation eine neue Concurrenz-Gesellschaft der U. S. Steel Corporation, des Stahl-Trusts, gebildet worden; das Capital beträgt 2½ Mill. Doll. — Bis Ende September waren in dem Ölfelde zu Beaumont, Texas, 59 „oil gushers“ angebohrt worden, ohne dass die Mächtigkeit der zuerst entdeckten Quellen eine Abnahme erfahren hat. Die Nachfrage nach dem Product ist im stetigen Wachsen begriffen. Ende September wurde auch im Staate Louisiana in der Nähe von Jennings eine Ölquelle angebohrt. — Die Fachpresse veröffentlicht einen Bericht des bekannten Bergbau-Ingenieurs C. J. L. Caracristi über das Vorkommen von natürlichem Gas im westlichen Theil von Louisiana. Darnach sollen sich innerhalb 40 Meilen von New Orleans die reichsten, je entdeckten Vorräthe von diesem werthvollen Materiale vorfinden. — Auch in Wyoming dürfte demnächst sich eine lebhaftere Bohrthätigkeit nach Petroleum entwickeln. Die kürzlich mit einem Capital von 1 Mill. Doll. gegründete Wyoming Paraffine Oil Co. Ltd. controllirt in dem gen. Staate 1640 Acres angeblich ölhaltigen Landes, der Hauptsache nach in dem Fossil-Öl-District gelegen, und beabsichtigt, alsbald mit der Exploitation desselben zu beginnen. — Von Interesse dürfte die Nachricht sein, dass Ende September zu Philadelphia der englische Dampfer „Ormesley“ geheuert worden ist, um die erste Ladung Penn-

sylvania-Anthracitkohlen von den Ver. Staaten nach Europa zu bringen. Die Kohlen gehen über Stettin nach Berlin und sind für den Gebrauch in amerikanischen Öfen bestimmt, von denen in letzter Zeit grosse Mengen nach Europa ausgeführt worden sind. *M.*

Dividenden (in Proc.). Gelsenkirchener Gusstahl- und Eisenwerke vorm. Manscheid wahrscheinlich 0 (12). Chemische Werke vorm. Albert in Biebrich voraussichtlich 12½ (12½). Posener Sprit-Actiengesellschaft 12 (12). Schlesische Cellulose- und Papierfabriken Actiengesellschaft 4.

Eintragungen in das Handelsregister. Meteorit, G. m. b. H., mit dem Sitze in Berlin. (Gegenstand des Unternehmens ist die Verwerthung einer eine Aluminiumlegirung (Meteorit) betreffende Erfindung.) Stammcapital 50 000 M.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 22 g. W. 17 222. Anstrichmittel, Herstellung. Franz Winkler, Berlin. 4. 2. 01.
- 12 q. K. 20 885. Anthranilsäure, Darstellung von — aus Sulfonanthranilsäure. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 23. 11. 00.
- 12 o. B. 26 854. Chloral, Darstellung. Julius Adolf Besson, Caen, Frankreich. 25. 4. 00.
- 12 o. B. 27 379. Chloroform, Darstellung von — in ununterbrochenem Betriebe. Jules Adolf Besson, Caen, Calvados. 23. 7. 00.
- 6 b. L. 15 521. Dephlegmator. Fa. E. Leinbaas, Freiberg i. S. 11. 5. 01.
16. L. 14 835. Düngemittel, Herstellung eines haltbaren — aus Thomasphosphatmehl, Roh- oder Superphosphaten und Ammonsalzen. Wilhelm Otto Luther, Dortmund. 30. 10. 00.
- 21 f. W. 13 630. Elektrische Glühlampen, aus Osmium bestehende Fäden für — und Verfahren zu ihrer Herstellung. Dr. Carl Auer von Welsbach, Wien. 18. 1. 98.
- 57 b. L. 13 757. Emulsionen, Herstellung von goldhaltigen selbsttonenden — für Chlorsilber-Auscopirpapiere. Dr. H. Lüttke, Hamburg-Uhlenhorst. 21. 11. 99.
- 12 m. B. 29 993. Erdalkalihydroxyde, Gewinnung der — auf elektrolytischem Wege. André Brochet und Georges Ranson, Paris. 7. 6. 01.
- 42 d. A. 8148. Gasanalysen, Registrirvorrichtung für Apparate zur Ausführung von —; Zus. z. Pat. 118 724. Max Arndt, Aachen. 14. 6. 01.
- 12 o. H. 24 853. Jonon, Darstellung; Zus. z. Pat. 73 089. Haarmann & Reimer, Holzminde. 8. 11. 00.
- 12 o. C. 9758. Methylenictronensäure, Darstellung. Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin. 2. 4. 01.
- 12 p. Z. 2905. Proteinstoffe, Darstellung von Verbindungen der albumosen- und peptonartigen Spaltungsproducte der — mit aromatischen Oxy- oder Amidoverbindungen. Dr. Zühl & Eiseemann, Berlin. 9. 12. 99.
- 78 c. H. 25 754. Schiessbaumwolle, Presse zum Zusammendrücken von — und anderer ähnlicher Masse. Alfred Hollings, Chorlton cum-Hardy, England. 4. 4. 01.
- 22 d. E. 7695. Schwefelfarbstoff, Darstellung eines schwarzen —; Zus. z. Pat. 125 699. Dr. Wilhelm Epstein, Frankfurt a. M. 14. 6. 01.
- 12 l. G. 15 200. Soole, Reinigung. Von Glenck, Kornmann & Cie., Schweizerhalle bei Basel. 2. 1. 01.
- 6 d. J. 6186. Spirituosen, Beschleunigung des Reifens von — mittels einer erwärmten, mit Wasserdampf übersättigten Atmosphäre. Joshua Brothers Proprietary Limited, Melbourne, Australien. 23. 4. 01.
- 6 c. G. 15 155. Sterilisiren, Verhütung von Veränderungen aromatisch-alkoholischer Flüssigkeiten beim —; Zus. z. Pat. 116 880. Hugo Gronwald, Berlin. 18. 12. 00.
- 12 l. D. 10 457. Sulfitzellstoffablaugen, Verarbeitung. L. J. Dorenfeldt, Wolfach in Baden. 13. 2. 00.
- 22 e. B. 28 070. Tetraoxynaphtalin, Darstellung von — aus Alizarinschwarz bez. unreinem Naphtazarin. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 16. 11. 00.

¹⁾ Zeitschr. angew. Chemie 1144.

Klasse:

- 26 a. B. 29 530. **Vertheilung**, Vorrichtung zur ununterbrochenen — stückigen Gutes. Dr. Eduard Besemfelder, Charlottenburg. 9. 9. 99
- 85 a. H. 23 852. **Wasser**, Enteisenen von weichem — und Aufhebung der lösenden Wirkung von Wasser auf Metalle. Franz Hasslacher. Frankfurt a. M. 9. 4. 00.
81. S. 14 032. **Wasserdichtmachen** von Geweben, Leder, Papier, Pappe o. dgl. Stanislaus Serkowski, Lodz. 6. 9. 00.
- 89 f. K. 21 245. **Zuckerbrode**, Verfahren und Vorrichtung zum Decken von — mittels Centrifugirens. Albin Kaczorowski. Zbiersk, Russ.-Polen. 3. 5. 01.
- 89 c. L. 14 861. **Zuckerlösungen**, Reinigung von — durch Fluorverbindungen und andere Chemikalien. L. Lefranc, Bosc-le-Hard, Frankreich. 12. 11. 00.

Eingetragene Waarenzeichen.

2. 50 722. **Chinacinnol** für eine Zimmt-Chinaessenz. Dr. Rohder, Bad Lippspringe. A. 25. 5. 1901. E. 21. 9. 1901.
11. 50 417. **Corichrom** für ein festes wasserlösliches Titanpräparat zum Färben von Leder. Dr. C. Dreher, Freiburg i. B. A. 21. 5. 1901. E. 6. 9. 1901.
2. 50 933. **Diatrimmin** für pharmaceutische Präparate. C. Wolff, Braunschweig. A. 17. 7. 1901. E. 8. 10. 1901.
11. 50 951. **Fibrol** für Anstrichfarben. Continentale Viscose Co., G. m. b. H., Breslau. A. 28. 11. 1901. E. 4. 10. 1901.
2. 50 834. **Gallogen** für chemisch-pharmaceutische Präparate. Chemische Fabrik Dr. Adolf Heinemann, Eberswalde. 27. 9. 1901.
11. 50 455. **Ichthosin** für einen Farbstoff. Dr. H. Goldschmidt, Breslau. A. 3. 6. 1901. E. 7. 9. 1901.
11. 50 814. **Irisol** für Farbstoffe. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 26. 9. 1901.
37. 50 631. **Kisolyt** für einen Ersatz für Asphalt, Asphaltfussböden und Asphaltpflaster. Dessauer Dachpappen- und Theerproductenfabrik von Julius Roepert, G. m. b. H., Dessau. A. 17. 4. 1901. E. 13. 9. 1901.
11. 50 453. **Leukogen** für Theerfarbstoffe und pharmaceutische Präparate. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. A. 23. 4. 1901. E. 7. 9. 1901.
42. 50 566. **Mediglyein** für Salbenfette etc. etc. Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg bei Dresden. A. 15. 2. 1901. E. 14. 9. 1901.

Klasse:

- 26 b. 50 806. **Pasteuralin** für Eiweisspulver und Eiweisspasta. Dr. N. Oppermann, Berlin. 26. 9. 1901.
2. 50 943. **Patrolit** für chemische Präparate zur Conservirung von Leder. Weit & Eichert, Ludwigsburg. A. 8. 8. 1901. E. 4. 10. 1901.
2. 50 593. **Pentoform** für chemisch-pharmaceutische Präparate, speciell geruchloses, nicht ätzendes und ungiftiges Desinfectionsmittel und Antisepticum. A. 1. 7. 1901. E. 16. 9. 1901.
2. 50 984. **Peramol** für Arzneimittel für Menschen und Thiere, Desinfectionsmittel, Conservierungsmittel, Theerfarbstoffe und chemische Präparate, die in der Färbertechnik oder für photographische Zwecke Verwendung finden. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. A. 20. 7. 1901. E. 7. 10. 1901.
26. 50 711. **Plantose** für Eiweisspräparate. R. Schrader, Hamburg. A. 12. 3. 1901. E. 21. 9. 1901.
13. 50 456. **Prosol** für Conservierungsmittel für Leder, für Sohlen aus Leder, Filz und anderen Stoffen, Anstrichfarben. Chemische Fabrik Dresden. A. Hellers, Dresden. A. 10. 6. 1901. E. 9. 9. 1901.
2. 50 594. **Purqualin** für Conservierungs-, Desinfections- und Klärmittel. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger, Flörsheim a. M. A. 17. 6. 1901. E. 16. 9. 1901.
2. 50 842. **Respiratin** für pharmaceutische Präparate. Dr. Israel Roos, Frankfurt a. M. A. 23. 7. 1901. E. 27. 9. 1901.
6. 50 844. **Sidonal** für organische Säuren und deren Salze, organische Basen, Alkohole und Ester und Mischungen derselben. Vereinigte chemische Werke, Actiengesellschaft, Charlottenburg. A. 5. 7. 1901. E. 28. 9. 1901.
11. 50 418. **Solidophor** für eine Hilfsbeize zum Färben aller Art von Stoffen mit Titansalzen. Dr. C. Dreher, Freiburg i. B. A. 21. 5. 1901. E. 6. 9. 1901.
2. 50 833. **Theocin** für ein pharmaceutisches Product. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 27. 9. 1901.
2. 50 592. **Tryptargan** für ein pharmaceutisches Präparat. Chemische Fabrik Rhenania, Aachen. A. 24. 6. 1901. E. 16. 9. 1901.
2. 50 482. **Valyl** für chemisch-pharmaceutische Präparate. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. A. 27. 4. 1901. E. 21. 6. 1901.

Verein deutscher Chemiker.**Zum Mitgliederverzeichniss.**

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 2. November vorgeschlagen:

Hans Holzmüller, Chemiker, Hagen i. W., Bergstr. 47 (durch Wickop).

Dr. Albert Kann, Adr. Mrs. Kenny, 1384 Third Avenue New York City (durch Dr. Schweitzer). N. Y.

Dr. Otto Künnemann, Kreischemiker, Vohwinkel (durch Dr. Heckmann). Rh.

Dr. H. Nattermann, Stadtchemiker, München-Gladbach (durch Dr. Heckmann). Rh.

Dr. Rheingruber, Farbenfabriken, Elberfeld (durch Dr. Quincke). Rh.

Chr. Schiffer, Betriebsführer, Kaiserslautern, Steinstr. 46 (durch Director Lütj).

Dr. Ang. Stood, Stadtchemiker, Barmen-Ritterhausen (durch Dr. Heckmann).

II. Wohnungsänderungen:

Alberts, C. H., Leipzig, Zeitzerstr. 37 I.

Bouda, Dr., Hütteningenieur, Monterondbolo, Campiglia Marittima, Toscana, Italien.

Brahm, Dr. C., Berlin NW., Lüneburgerstr. 27 III.

Engels, Dr. P., Brüssel, Boulevard de la Senne 120.

Escales, Dr. R., München, Barerstr. 38.

Fadé, L., Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, Frankfurt a. M.

Friedrich, Dr., & Cie., Glösa bei Chemnitz.

Gullberg, Fredrik, Stockholm, No. 20 C Grefthuregatan.

Moye, Dr., Frankfurt a. M., Grüneburgweg 13 I.

Neuhäusser, Dr. Max, Leipzig-Lindenau, Merseburgerstr. 103/105 III.

Schulze, Dr. C., Oppenheim bei Mainz.

Thomas, Dr. Simon, Amsterdam, Oosterpark 54.

Zimmermann, Dr. Rud., Kalkberge-Rüdersdorf, Apotheke.

Gesamt-Mitgliederzahl: 2563.